



Programm

- „Eine Hälfte der Bevölkerung“ *Pygmalion* (Shaw)
- „Männer, Männer, Männer“ *Pygmalion*
- „Mascha, Sonja, Dunja, Olga“ *Die Heirat* (Gogol)
- „Erst wenn man wirklich weiß“ *Die Heirat*
- „Kommt einen Gott wie mich“ *Amphitryon* (Kleist)
- „Wozu ward der Mann geschaffen“ *Amphitryon*
- „Mir ist oft morgens schon irgendwie“ *Der eingebildete Kranke* (Molière)
- „Wer auf seiner Lebensreise“ *Der zerbrochne Krug* (Heinrich von Kleist)

***** PAUSE *****

- „Geld regiert die Welt!“ *Der Geizige* (Molière)
- „Man muss sich mit dem Leben“ *Bunbury* (Wilde)
- „Wer noch gesund ist“ *Der eingebildete Kranke*
- „Seit unvordenklichen Zeiten“ *Der zerbrochne Krug*
- „Die Kochkunst ist von allen schönen Künsten“ *Der Geizige*
- „Iwan Kusmitsch, Iwan Kusmitsch“ *Die Heirat*
- „Es lässt der Herbst schon“ *Bunbury*
- „Wenn wir das Leben einmal“ *Der eingeb. Kranke*
- „Ist das Leben krumm und kraus“ *Pygmalion*

Texte und Melodien: Ulrike Dismann

So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Vorschau auf den nächsten Termin:

Nach der Sommerpause starten wir wieder am Donnerstag, 18. September 2008, 19.30 Uhr mit einem *Literarischen Abend* sowie einer *Vernissage* der AuE-Kreativschule, Hannover



**Mittwoch, 16. Juli 2008
19.30 Uhr**

**im Garten der
WERKSTATT MANUFAKTUR**

Eintritt inklusive Imbiss vierzehn Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung erleichtern Sie unsere Planung
Telefon: 089/6 93 46-0

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Rosstalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46 -0 • Fax (089) 6 93 46 -3 99
www.sww-muenchen.de

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2



**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2





Ein Gespräch mit Isabelle Scheiber

Die geborene Münchnerin ist seit fünf Jahren beim Münchner Sommertheater.

Bitte zwei Sätze zu Ihrer Theatergruppe! – Wir sind eine freie Truppe junger, theaterbegeisterter Schauspieler und Musiker. Seit 1990 spielen wir unter Leitung der Theaterautorin und Regisseurin Ulrike Dissmann im Juli klassische Komödie im Amphitheater des Englischen Gartens.

Daher also der Name. Wie verläuft der Weg vom Mitspielinteresse zum festen Engagement? – Das Münchner Sommertheater fördert junge, talentierte Schauspieler. Es gibt ein ganz normales Casting. Bewerber stellen sich mit einer gut gearbeiteten Rolle vor. Unsere Regisseurin, Frau Dissmann, entscheidet, wer in der aktuellen Produktion die Chance hat mitzuspielen.

Wie finanziert das Münchner Sommertheater seine Aufführungen ohne Eintritt? – Wir werden von einem Förderverein und einer Stiftung unterstützt. Außerdem gehen wir nach der Vorstellung mit dem Hut herum, was ungefähr die Hälfte der anfallenden Kosten deckt. Mit den Mitteln der Stiftung wurde im Jahr 2001 die denkmalgeschützte Remise der Mohrvilla zu



Sebastian Korp, Ramon Bessel
und Isabelle Scheiber

der Probenzeit. Sie sind inspiriert von musikalisch anregenden Szenen im Stück. Die Lieder sind der unumstrittene Höhepunkt jeder Inszenierung des Münchner Sommertheaters. Unsere Lieder thematisieren alles Menschliche, Lust und Leid, wie es auch im Theater dargestellt wird. Sie spannen einen Bogen vom Lustigen zum Ernstesten: Sie sind witzig, aber kein Kabarett, poetisch, aber mit

einem reizvollen und ungewöhnlichen Theaterraum ausgebaut. Bei schlechtem Wetter finden dort die Vorstellungen des Sommertheaters statt.

Wie werden die Lieder in die Theaterstücke eingebaut? – Die Lieder entstehen während



Augenzwinkern, amüsant und dennoch tiefgründig. Seit drei Jahren treten wir mit einem Programm dieser Lieder, auch losgelöst von den Theaterstücken, auf. Sowohl von den Hörspielversionen der Inszenierungen als auch von den Liedern gibt es tolle Höraufnahmen auf CD. Sie sind bei den Vorstellungen, im Buchhandel oder auch über unsere Website (www.muenchner-sommertheater.de) zu beziehen.

Was spielen Sie denn in diesem Jahr? – Wir spielen „Helden“ von George Bernard Shaw. Premiere ist am Freitag, 4. Juli um 21.00 Uhr. Wir freuen uns schon wieder auf zahlreiche Zuschauer – und Zuhörer!



WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2